



Gertrud Hecht – Direktkandidatin im Wahlkreis Neuburg/Schrobenhausen

Geboren: 1958

Beruf: Sozialpädagogin

Arbeitsbereiche: Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie

Politische Ämter: 3. Bürgermeisterin, Kreisrätin, Gemeinderätin, Seniorenbeauftragte

Ehrenamtliche Tätigkeit: Gartenbauverein, Kirchengemeinde
berufspolitisch als Sprecherin des Pflege- und Erziehungsdienstes auf Landesebene (2013-2018)

In unserem Wahlkreis sind meine Grünen Mitstreiter:innen sehr zurückhaltend, was die Aussichten auf ein Bezirkstagsmandat angeht – sind wir doch der kleinste Wahlbezirk und von ausgeprägter ländlicher Struktur. Nichtsdestotrotz möchte ich auf der Bezirkstagsliste auf einem einstelligen Listenplatz landen.

Die Gründe dafür kann ich gerne erläutern:

Wenn wir (Die GRÜNEN) auf dem Land einen Zuwachs an Wähler:innen haben wollen, dann müssen wir zeigen, dass die Themen der ländlichen Region durch Personen repräsentiert werden, die dort bekannt sind und denen schon Vertrauen entgegen gebracht wird. Das möchte ich mit meiner Kandidatur erreichen. Ob am Ende ein Sitz im Bezirkstag dabei herauskommt, sei dahingestellt – denn da gibt es ja noch das unscheinbare Problem mit dem kleinsten Wahlbezirk. Und ja, wir haben eine beträchtliche Schar an Jungwähler:innen, von denen ich hoffe, dass sie sich durch die GRÜNEN am besten repräsentiert sehen. Ihre Themen sind mir sehr vertraut.

Wir haben in den letzten Jahren im Kreis einen beachtenswerten Zuwachs geschafft, aber da ist natürlich noch viel Luft nach oben.

Es ist aber selbstverständlich auch so, dass ich wirklich sehr gerne im Bezirkstag mitarbeiten/mitgestalten würde, sonst würde ich nicht kandidieren. Meine bisherige berufliche Tätigkeit passt einfach bestens zu den Aufgaben des Bezirks: Jugendhilfe, Inklusion, Kinder- und Jugendpsychiatrie. Im Bereich der Psychiatrie bin ich auf Landes- und auf Bundesebene vernetzt und kenne die Themen. Auf Landesebene konnte ich zum Beispiel an der Novellierung des Psychisch Kranken Hilfesetzes mitarbeiten. Als Seniorenbeauftragte in der Gemeinde und im Seniorenrat des Kreises, bin ich vertraut mit den Herausforderungen der ambulanten und stationären Pflege.

Nicht zuletzt haben wir in unserem Landkreis das größte zusammenhängende Moorgebiet Süddeutschlands. Der Bezirk ist Mitglied im Donaumoos-Zweckverband und bei der Stiftung Donaumoos mit dem Haus im Moos. Da würde es sich gut machen, wenn die grüne Bezirksrätin dabei wäre. Dieses Moor soll renaturiert werden, da braucht es viele kreative Entwicklungen und eine positive, sensible Kommunikation mit der örtlichen Bevölkerung.

Was zeichnet mich aus? Ich kann gut im Team arbeiten, verstehe Zwischentöne, bin lösungsorientiert und verbindend, habe ein hohes Maß an Durchhaltevermögen und eine beachtliche Portion Humor. Außerdem habe ich die Fähigkeit Wesentliches mit wenigen Sätzen auf den Punkt zu bringen.

Ich freue mich auf eure Unterstützung - Danke!